

Protokoll der FSR-Sitzung vom 26. August 2020

Beginn:	18.15 Uhr
Ende:	19.58 Uhr
Anwesende:	Laurits Blank, Felix Blanke, Marielena Borges, Laura Caspers (bis 19:20), Julia Dany, Antonia 'Tonie' Ellerbrock, Patrick Haase, Thomas Häßel, Johanna Hindert, Laura Khaze, Andrea Lachmann, Benjamin Nettesheim (ab 18:28), Fabien 'Bö' Nießen, Tim Racs, Huseyn Rahimov, Marena Richter, Julia Rötten, Janna Schmidt, Nicolas Schmitt, Paul Schmitt (bis 19:20), Yannik Spitzley, Moritz Waldmann
Sitzungsleitung:	Laura Khaze
Protokoll:	Janna Schmidt

Alle Protokolle
im Internet:
www.fsmath.uni-bonn.de

TOP 0: Hallo (18:15-18:21)

Die Sitzung findet auf Discord statt. Laura K. eröffnet die Sitzung und überprüft die Anwesenheit. Mikrofonfunktionsfähigkeit ist heute bei vielen eher so semi vorhanden. Laura K. erklärt für Huseyn, der das erste Mal bei einer FSR-Sitzung auf Discord ist, wie das hier funktioniert.

TOP 1: Berichte (18:21-18:32)

Klopapier: Tonie berichtet, dass das Klopapierteam beschlossen hat, dass das nächste Klopapier ein Ersti-Klopapier wird. Dementsprechend wird es kein separates September Klopapier geben, sondern ein Klopapier für September-Oktober.

Spieleabend: Tonie berichtet vom Spieleabend. Er war leider wieder schlecht besucht.

PC-Ausleihe: Tonie berichtet, dass der PC-Vertrag mit der einzigen ausleihenden Person auf den 24.09. verlängert wurde.

Master: Felix berichtet vom Master-AK-Treffen. Es soll im nächsten Semester weitere Masterarbeitsvorträge geben. Außerdem wurde abstrakt über die Master-Erstzeit geredet. Die Erstzeitung soll umgebaut und übersetzt werden und dann in der Master-Edition veröffentlicht (aber nur digital, darum haben wir da mehr Zeitpuffer). Bei den digitalen Formaten soll es ähnliche Sachen wie für die Bachelorerstis geben. Um die Visumsproblematik (es gibt für Nicht-EU-Ausländer nur ein Visum, wenn es Präsenzuni gibt) wird sich gekümmert (wurde wohl im letzten PA besprochen).

Erstifahrt: Julia R. berichtet, dass das Erstireferat nicht sieht, wie zu Coronazeiten eine Erstifahrt stattfinden kann und hat beschlossen, die Erstifahrt zu canceln. Sie wird vielleicht im Sommer nachgeholt. Wenn wir absagen, kriegen wir nur 80 Prozent wieder, wenn wir es verschieben,

kriegen wir einen Gutschein, der vermutlich zwei Jahre gültig ist. Die genauen Gutscheinkonditionen werden noch eingeholt.

Erstis: Julia R. berichtet, dass eine Karte für die Erstis erstellt wurde und auf den üblichen Kommunikationsmedien geteilt. Feedback wäre super. Es gibt außerdem erste Konzepte für einen Film und eine Schnitzeljagd. An der Zeitung wird auch weiter gearbeitet.

Erstiscouts: Laurits berichtet, dass die Erstiscouts sich mit Frau Kiesel getroffen haben, um ein Konzept auszuarbeiten, was sie tun sollen. Dazu kommt auch was in die Erstzeitung. Sobald es mehr Infos gibt, wird das berichtet, damit alle Fachschaftsaktiven wissen, was Sache ist.

Zeit: Für diesen Untertop schließen wir die Öffentlichkeit aus.

Wasserschaden: Es gab einen Wasserschaden im FS-Büro, weil die Heizung ausgelaufen ist. Falls wir etwas Ähnliches mitbekommen (auch wenn wir natürlich eigentlich nie im Büro sind), sollen wir einfach Herrn Hammes Bescheid sagen.

TOP 2: Erstzeit (18:32-18:38)

Irgendwann müssen wir mal darüber reden, wie viel Präsenz wir haben wollen. Durch ständige Änderungen an allen möglichen Fristen und Corona-Regelungen ist alles ziemlich unklar. Der AK kümmert sich. Laurits erinnert daran, dass man ans Erstireferat bitte Fotos von Fachschaftlerenden für die Erstzeitung schicken soll. Wurde aber auch schon kommuniziert. Die Erstifahrt sollte eigentlich in diesem Top thematisiert werden, das wurde jetzt bei den Berichten vorweggenommen. Upsi. Tim fragt nochmal nach, was denn jetzt der Plan ist. Laura K. ruft baldmöglichst in Stadtkyll an, sagt die Fahrt für den 26.10. safe ab und fragt nach den Gutscheinkonditionen. Dann wird auf der nächsten FSR besprochen, welche Option wir nehmen.

TOP 3: Erstikommunikationsmedium (18:38-19:20)

Laura C. erklärt das Problem. S. die letzten beiden Protokolle. Ein AK hat sich WhatsApp-Alternativen angeschaut und die ausgeschlossen, die WhatsApp-Kritikpunkte beinhalten (wir wollen ja nicht noch schlechter werden). So ist z.B. Telegram raus, weil es keine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung gibt.

Die einzigen beiden sinnvollen Alternativen sind Matrix (kann man selbst hosten bzw. beim HRZ anfragen, ob die das hosten, und muss man auch selber hosten, was etwas aufwendiger ist, wir könnten es aber auch von einer vertrauenswürdigen Quelle wie der KIF oder dem HRZ hosten lassen) und Signal (normaler Messenger, ziemlich sicher, aber eher unbekannt, funktioniert wie jeder normale Messenger ziemlich intuitiv, wird von Edward Snowden empfohlen). Beide haben nicht das WhatsApp-Problem der Gruppengröße. Laura K. fragt, inwiefern man auch vom PC aus darauf zugreifen kann. Ist auf jeden Fall möglich, bei Matrix eventuell einfacher.

Verfahrensvorschlag: Wir stimmen ab, ob Signal oder Matrix, falls es ein anderes Medium als WhatsApp sein soll und danach noch einmal, ob wir WhatsApp oder die Alternative haben wollen.

Wollen wir lieber Matrix oder lieber Signal als WhatsApp-Alternative?

Matrix	Signal	Enthaltung
7	7	7

Dieses Ergebnis ist nicht ganz eindeutig. Es gibt eine Grundsatzdiskussion zum Thema namentliche und geheime Abstimmung. Felix stellt einen GO-Antrag auf erneute Abstimmung. Laura K. gesteht, dass das ihr erster GO-Antrag ist. Felix klärt aufkommende Fragen und fasst zusammen wie das Verfahren bei einem GO-Antrag aussieht. Es gibt eine Diskussion über GO-Anträge. Da es keine Gegenrede gegen den GO-Antrag gibt, ist aber alles paletti. Wir stimmen erneut ab:

Wollen wir lieber Matrix oder lieber Signal als WhatsApp-Alternative?

Matrix	Signal	Enthaltung
5	8	7

Felix fragt, was mit eindeutigem Ergebnis in der GO gemeint ist. Tim hat keine Antwort. Ach du meine Güte. Zum Glück ist der zweite Wahlgang eindeutig eindeutig ausgegangen.

Wir fassen die Vor- und Nachteile von Signal gegenüber WhatsApp zusammen.

Das Wichtigste am Kommunikationsmedium ist, dass man kommunizieren kann. Das heißt, dass Leute Nachrichten bekommen und antworten und dafür müssen sie das Medium haben. Laurits hat vor zwei Tagen das erste Mal von Signal gehört. Die Gruppengrößenproblematik hat man dieses Jahr eventuell nicht, weil weniger Erstis, aber wenn wir alle kriegen, aber von denen 20 Prozent nicht Signal installieren, aber quasi alle WhatsApp haben, verlieren wir unnötig Erstis. Das Erstireferat war ohne Gegenstimme (mit Enthaltungen, aber mit absoluter Mehrheit) für WhatsApp. Außerdem wird es so oder so eine WhatsApp-Gruppe geben, auch wenn wir eine Alternative bieten, auf die wir dann aber keinen Einfluss haben. Dinge würden nebeneinander laufen. Wollen wir das!?

Johanna berichtet, dass alle in der Jugendarbeit Signal nutzen, weil man WhatsApp nicht mehr nutzen darf. Die Anzahl der Einschreibungen kann man noch nicht vorhersagen, sie geht nicht von weniger Leuten aus, weil Auslandsaufenthalte usw. ausfallen. Der Druck, sich irgendwie kennenzulernen, ist sehr hoch und darum vermutet man, dass sich Leute Sachen runterladen würden, die sie sich sonst nicht runterladen würden. Janna findet, dass das Kennenlernen dieses Jahr umso wichtiger ist und wir die Hürden nicht unnötig hoch machen müssen. Felix merkt an, dass es Leute gibt, die WhatsApp aus Prinzip nicht wollen, diese werden ausgeschlossen. Die kleine Gruppe ohne Speicherplatz findet Felix weniger relevant als die Prinzipienmenschen, weil ersteres Problem aus Bequemlichkeit resultiert.

Janna sagt, dass WhatsApp ja nicht das einzige Kommunikationsmittel ist, sondern ein Kommunikationsmedium für Erstis sein soll, das wir nur so als zusätzliches Ding machen.

Felix merkt an: Wir waren deutlich gegen eine Zoompflicht – ist das nicht inkonsequent? Patrick widerspricht, dass wir schon FSV-Abstimmungen über Zoom gehalten haben. Felix sagt, dass Zoom bei der Abstimmung Präsidiumssache war.

Laura C. sagt, dass selbst wenn wir Leute zu einer Alternative kriegen, wir ja aktiven Austausch haben wollen – WhatsApp wird vom absoluten Großteil der Studierenden ständig genutzt und dementsprechend wird da aktiver vorbeigeklickt, wenn es neue Nachrichten gibt, sodass man auf dem aktuellen Stand bleibt. Man müsste bei Signal die App aktiv öffnen, das passiert nicht so nebenbei. Felix hält das für kein Problem. Er kriegt Pushnachrichten und bei Signal gehen die eher weniger unter, weil da wohl weniger Gruppen sind. In Facebookgruppen früher hat das auch funktioniert. Benni sagt, dass Felix' Argument keinen Sinn ergibt, weil die Art, wie man WhatsApp nutzt, so gewachsen ist und das bei Signal dann ja auch so wäre.

Wollen wir lieber Signal oder lieber WhatsApp für die Erstis nutzen?

WhatsApp	Signal	Enthaltung
12	7	2

WhatsApp it is.

TOP 4: Veranstaltungen (19:20-19:28)

Telefon-AWD: Wir verteilen die nächsten Schichten.

Tag	zuständig
Di, 01.09.	Laurits
Do, 03.09.	Janna
Di, 08.09.	Laura K.
Do, 10.09.	Laurits

Ferienveranstaltungen: Tonie berichtet vom Spieleabend, dass am Anfang 5 Nicht-FSliende und 5 FSliende da waren. Ferienveranstaltungen sind vielleicht doch nicht so eine gute Idee. Aber die Anwesenden hatten Spaß. Marena fragt, was mit einem Zockertag wäre. Felix schlägt vor, das mit der FS Info zusammen zu machen, um die Gesamtpopulation zu vergrößern. Er merkt an, dass es wohl besser klappt, wenn Spiele vorgegeben sind und es nicht so frei ist.

Reps: Magdalena von Wunsch ist leider nicht da, um einen Überblick zu geben. Laura K. holt Infos bei Magdalena ein und sendet diese an die entsprechenden Personen weiter. Die Rep-Infos werden auf der Website ergänzt.

TOP 5: Sonstiges (19:28-19:58)

Signal I: Marena schlägt vor, eine Signal-FSler-Gruppe aufzumachen. Sie fände das cool, auch um den Signalkosmos zu vergrößern. Wäre okay.

Evaluationsgespräche: Julia D. fragt, was mit den Evaluationsgesprächen ist. Guter Punkt! Wir ergänzen die Tabelle letzter Woche:

Vorlesung	FSler*in	VL-Hörer*in	Vorlesung	FSler*in	VL-Hörer*in
Grundzüge	Janna	Julia R.	Mathedidaktik II	Janna	Lisa Krebber
AIMa II	Julia D.	Laura K.	Ana II	Thomas	Ben Breitingen
LA II	Benni	Laura K.	D-Theo		Bö
Algebra I			Statistik	Bö	

Vielleicht lesen das hier ja bis übernächste Woche mehr Leute... Überlegt es euch gerne!

Instagram: Johanna ist planmäßig ab Freitag in Frankreich (sechs traurige Emojis) und möchte den Instagramaccount an jemanden abgeben, der weiterhin in Bonn ist. Moritz „the Insta-Guru“ lehnt ab. Interessierte melden sich bitte bei Johanna oder Laura K.

Semesterabsch(I)uss: Janna berichtet, dass der Semesterabsch(I)uss am 15. September auf Discord stattfinden wird. Schlechte Achtklässlerreferate als PPP für die PowerPoint-Karaoke-Grundlage bitte an Janna oder Julia R..

FSV: Nächste Woche findet eine FSV-Sitzung statt. Bö ist im Urlaub, deswegen hält Laurits die.

- HCM:** Bö berichtet, dass beim Matheturnier vom HCM noch Helfer*innen fehlen. Wenn sich da Leute finden würden, wäre das voll cool. Es gibt kein Geld und Bö glaubt auch keine Aufwandsentschädigung, vor allem keine Lasagne. Sad. Aber bestimmt eine Bescheinigung.
- Einsicht:** Bö berichtet, dass er Herrn Bödighaimer nochmal wegen der Einsichten (s. die letzten Protokolle) geschrieben hat, aber noch keine Antwort.
- Koma-Head-Orga:** Felix hat eine Umfrage für eine Head-Orga-Sitzung rumgeschickt. Beim letzten Mal hat sich kein Termin gefunden. Nehmt dran teil, wenn ihr Interesse habt.
- Kassenprüfung:** Felix berichtet, dass Aaron Wild eine Kassenprüfung für den 7. September angesetzt hat. Es ist noch nicht klar, in welchen Räumlichkeiten das stattfinden soll.
- Twitter:** Felix fragt, warum auf dem FS-Twitter-Account seit April nur zwei Tweets rausgehauen wurden. Insbesondere nach der langen Diskussion ist das schade. Aaron Wild, der Twitterbeauftragte, ist nicht anwesend. Johanna meint, dass es vielleicht an Aarons Verständnis von Twitter-Verantwortlichkeit liegt. Niemand ist verpflichtet, ständig was zu schreiben. Johanna schreibt Aaron mal. Janna gibt Aaron künftig Bescheid, wenn er Sachen teilen soll.
- T-Shirts:** Laura K. hat die bestellten T-Shirts in der FS ausgelegt. Personen ohne Schlüssel sollen sich bei ihr für eine Übergabe melden.
- Lehrpreis:** Thematik siehe vorletztes Protokoll. Felix hat die Prorektorin für Studium und Lehre angeschrieben. Das tatsächlich passierende Verfahren hat sie korrekt beschrieben, die Frage ist, wie es zustande kam, dass sie falsch zitiert wurde.
- Digitalausbau:** Für den Digitalausbau in Hörsälen wurden QVM bereitgestellt, im Prüfungsausschuss aber nicht thematisiert. Felix regt an, dass wir proaktiv sind und Leute überreden, Sachen anzuschaffen, sodass ein Prof aus nem Seminarraum Sachen streamen kann. So wie es gerade aussieht, gibt es noch eine Weile lang keine Präsenz, also wäre es cool, wenn wir die Technik hätten. Fünf Daumen nach oben.
- Brandschutz:** Es gibt eine Brandschutzbegehung, bei der Sachen aus dem Keller weggeräumt werden müssen. Vielleicht nur der Grill, evtl. aber auch die Bierbänke etc. im Vorraum. Die Begehung ist am 2. September. Wir bräuchten wen mit Schlüssel, der vorher die Sachen wegräumen kann. Thomas meldet sich, Patrick hilft beim Tragen.
- Unifest:** Tonie fragt, inwiefern wir das digitale Unifest, das das Absolventenfest ersetzt, auf Social Media bewerben wollen. Ist ne Unisache. Können wir tun. Tim meint, dass jeder Studierende eh eine Mail dazu bekommen hat und wir nicht zu viel zumüllen sollen. Janna schlägt vor, es in die Online-Glaskästen zu tun und eine Instastory zu machen.
- info@:** Tonie bittet darum, dass in info@ unbearbeitete E-Mails ungelesen bleiben, damit man die besser findet.
- Signal II:** Marena berichtet, dass es mittlerweile eine Signalgruppe gibt.

Laura K. schließt die Sitzung.

Laura Khaze
Sitzungsleitung

Janna Schmidt
Protokoll